

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

66 (17.8.1833)

Anzeiger = Blatt

für den

Oberhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag. Nro. 66. 17. August 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(3) Die Verlassenschaft des Joseph Matt in Burkheim, auf

Montag den 26. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Des Mathias Weiner von Sexau, auf

Donnerstag den 5. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in die seitiger Oberamtskanzlei.

(2) Gegen den Nachlaß des Barbiers Engler von Rönningen, auf

Montag den 2. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Des Bürgers, Wittwers und Bäckers Jakob Eitwein von Hornberg, auf

Mittwoch den 28. August d. J.,

früh 9 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Des Felix Herzog, Bürger und Bergmann zu Biel, auf

Mittwoch den 4. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) Die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Schreibers Johanna Georga Brüdertin von Schopfheim, auf

Dienstag den 17. September d. J.,

früh 8 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) Des Handelsmanns Matheus Zimmermann von Unterfischbach, auf

Montag den 26. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in die seitiger Amtskanzlei.

(3) Des Augustin Duns von Frohnschwand, auf

Montag den 9. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des Müller Roberts Wittwe, Anna Maria Resner von Rheinheim, auf

Dienstag den 27. August d. J.,

in die seitiger Amtskanzlei.

(2) Bei der auf das Ableben des Hofkassiers Johann Jakob Burkhart von Richlinsbergen vorgenommenen Inventur und Gemeinschaftstheilung, hat die rückgelassene Ehefrau desselben um Versuch eines Borg- und Nachlassvergleichs gebeten, um dadurch der vorliegenden Gant, welche bei der Zurücknahme des weiblichen Beibringens eintritt, zu begegnen.

Das Großherzogliche Bezirksamt hat die Vornahme dieses Borg- und Nachlassvergleichs uns überlassen, daher sämtliche Creditoren des gedachten Hofkassiers Joh. Jakob Burkhart andurch vorgeladen werden, ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der Masse

Dienstag den 27. August d. J.,
Vormittags bei der Theilungskommission dahier zu liquidiren, und ihre Erklärungen rücksichtlich auf Borg- und Nachlassvergleich zu Protokoll zu geben. Nichterschienene werden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten behandelt werden.

Ambreisach den 9. August 1833.

Großherzogliches Amtsvisorath.

B u i s s o n.

(3) Die Erben des verstorbenen Johann Kaiser in Herrischried, haben um Richtigstellung dessen Vermögens- und Schuldenstandes nachgesucht.

Es werden demnach sowohl die Gläubiger als Schuldner desselben hiermit aufgefordert, erstere ihre Forderungen, und letztere ihre Schuldigkeiten an dessen Erbmasse am

Mittwoch den 28. August d. J.,
früh 9 Uhr, vor der hierzu ernannten Kommission in Herrischried unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden persönlich oder durch Bevollmächtigte richtig zu stellen, indem man hernach diese Verlassenschaftssache erledigt, und auf später sich meldende Creditoren keine Rücksicht mehr nehmen könnte.

Säckingen den 3. August 1833.

Großherzogliches Amtsvisorath.

W i e l e r.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen

zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Joh. Georg Steidinger von Stockwald, welcher im Jahr 1807 sich aus seiner Heimath entfernte, und seither von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, unterm 3. August 1833 No. 7608; — dessen Vermögen in 158 fl. 23 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Johann Schlachter von Birkdorf, geboren den 24. März 1784, welcher unbekannt wo abwesend ist; — unterm 7. August 1833 No. 16065; dessen Vermögen in 191 fl. 34 kr. besteht.

II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Erkenntniß.

(3) Allediejenigen, welche ihre Forderungen an Anton Herbstritt Schmidt in Au heute nicht angemeldet haben, werden damit von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

B. N. W.

Freiburg den 2. August 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. D ö m b l e.

Erkenntniß.

(2) Alle diejenigen, welche bei der heute stattgefundenen Schuldenrichtstellung der Jos. Faller'schen Eheleute von Horheim ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hienit von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

Stühlingen den 6. August 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

F r e y.

Erkenntniß.

(3) Alle jene Gläubiger, welche bei der am 17. April d. J., dahier statt gefundenen Schuldenliquidation des Müllers Joh. Haasung zu Kleinlausenburg ihre Forderungen nicht angemeldet, und richtig gestellt haben,

Serden von der gegenwärtigen Vermögens-
masse ausgeschlossen.

Säckingen den 22. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Weingierl.

Erkenntniß.

(2) Wer Forderungen an die Santmasse des
abwesenden Schlossermeisters Christian Sie-
benhaar von Emmendingen, bei der abge-
haltenen Schuldenliquidation, nicht richtig
gestellt hat, wird hiermit von der vorhandenen
Masse ausgeschlossen.

Emmendingen den 7. August 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöfser.

Erkenntniß.

(2) Wer seine Forderungen an die Sant-
masse des ledig verstorbenen Jakob Zimmer-
mann von Bablingen bei der abgehaltenen
Schuldenliquidation nicht angemeldet hat,
wird damit von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen.

Emmendingen den 6. August 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöfser.

Erkenntniß.

(1) In der Santsache des weil. Friedrich
Seeger von Schiltach werden hiemit alle die-
jenigen Gläubiger, welche bei der heutigen
Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht gel-
tend gemacht haben von der vorhandenen
Masse ausgeschlossen.

Hornberg den 9. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Böhm.

Erkenntniß.

(1) Sämmtliche Gläubiger des Joseph Beck
von Etlingen, welche sich in heutiger Tag-
fahrt nicht gemeldet, werden mit ihren For-
derungen von gegenwärtiger Santmasse aus-
geschlossen.

Etlingen den 7. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Keller.

Aufforderung.

(1) Der ledige Pantaleon Futterer von
Forchheim, wurde durch Urtheil des Hoch-
preislichen Hofgerichts Freiburg vom 13. Juni
d. J. No. 1763. I. Sen. wegen Verwundung

des David Bernet von Forchheim zu einer
vierwöchentlichen Schellwerkstrafe verurtheilt.

Derselbe ist jedoch vor dem Eintreten dieses
Urtheils von Hause fortgegangen, und es kann
dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht aus-
findig gemacht werden.

Da Pantaleon Futterer aber nur gegen ab-
gelegtes Handgelübde de non evadendo am
Schlusse der Untersuchung auf freien Fuß ge-
setzt wurde, so wird derselbe hiemit öffentlich
aufgefordert:

binnen zwei Monaten

von heute an sich um so gewisser zur Erstehung
seiner urtheilsmäßigen Strafe und zur Recht-
fertigung über den Bruch des Handgelübdes
hier zu stellen, ansonsten mit Ausschluß seiner
Vertheidigung nach Landesgesetzen gegen ihn
verfabren würde.

Kenzingen den 5. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

Anzeige.

(3) Der Unterzeichnete hat ein Spiegel, Lager
etabliert, und es sind nun fortwährend Spiegel
mit vergoldeten und polirten Rahmen von
aller Größe um die billigsten Preise bei ihm
zu finden.

Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Freiburg den 7. August 1833.

Vinzens Hauser,

Vergolder und Lackirer.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit
zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen
an sämmtliche Gerichts- und Polizei-
Behörden gebracht, auf die Diebe und
Besitzer der entwendeten Effecten zu fah-
nden, selbe zu arretiren, und dem betref-
fenden Amte wohlverwahrt einliefern zu
lassen.

In dem Bezirksamt Bonndorf.

(3) Seit dem 30. Juli d. J., ist in Bonn-
dorf ein Pferd von der Waide entwendet.

Dasselbe ist zwischen 14 und 15 Jahre alt,
ein Wallach, rothbraun mit einem Sternchen
auf der Stirne, 10 bis 11 Faust groß, etwas
sattelweich, und mit grauen Haaren unter-
sengt.

In dem Stabsamt Bräunlingen.

(3) Dem Mathä Faller von Baldhausen, wurde am 22. Juli d. J., aus dem Kreuzwirthshause zu Bräunlingen ein Regenschirm von dunkelgrünem Baumwollenzeug entwendet. Derselbe hat 10 Stangen von Fischbein, an deren Ende sich messingene Stiefel befinden, ein weißes Beschlag, ein $\frac{1}{2}$ Schuh langes Rohr zum Auf- und Zustreifen, ein schwarz angestrichener Stiel, und ein schwarzbornener Griff, eine Schlange vorstellend. Bei den Streifen des Baumwollenzeugs, welche mit den Fischbeinstangen in Verbindung stehen, ist rothes Saffianleder unterlegt.

Der Werth des fraglichen Regenschirmes ist auf 5 fl. 24 kr. angegeben.

In dem Oberamt Emmendingen.

(2) In der Nacht vom 26. auf den 27. Juli d. J., wurden in der Steingrube zu Ebenenbach folgende Steinbrecher- Gerätschaften entwendet, welche dem Steinhauermeister Michael Storz gehörten, als:

- 1) ein Hebeisen, $5\frac{1}{2}$ Schuh lang, krumm, mit H. B. gezeichnet, 6 fl.
- 2) ein Steinschlegel, 20 Pfund schwer, mit M. B. gezeichnet, im Werth von 5 „
- 3) eine Stockhau, 6 Pfund schwer, mit M. B. gezeichnet, angeschlagen zu 3 „

In dem Bezirksamt Ettenheim.

(1) In der Nacht vom letzten Juli auf den 1. August d. J. wurden in dem Ochsenwirthshause Ringsheim mittels gewaltsamen Einbruchs nachbenannte Gegenstände entwendet;

- 1) ein Hafen voll ausgesortener Butter von 48 Pfund,
- 2) ungefähr 12 Pfund Schweizerkäse,
- 3) 2 Pfund Münsterkäse,
- 4) 8 Maas Zwetschenwasser sammt Gutter,
- 5) 8 Paß Brod,
- 6) 4 Pfund Butter sammt der Schüssel,
- 7) 2 Schlegel Sauerwasser.

(1) Der Lorenz Geiger'schen Wittwe zu Wallburg wurde in der Nacht vom 29. auf den 30. Juli d. J., von dem Feld das Obergestell eines Pflugs mit Sech und Pflugeisen, worauf die Buchstaben L. und G. eingeschlagen sind, im Werth von 9 fl. entwendet.

(1) Am 22. Juli d. J. wurde der Magdalena Marko, Wittwe des Arbogast Geppen-

bacher von Wallburg auf einem nahe bei ihrem Hause liegenden Plage ein Stück bereits gebleichter Leinwand von 35 Ellen entwendet.

In dem Stadtamt Freiburg.

(3) Am Samstag den 3. August d. J., wurde in Freiburg nachstehende silberne Taschenuhr entwendet.

Das Gehäus dieser Uhr ist gestreift, und hat im Mittelpunkt ein runder glatter Fleck, das weiße Zifferblatt hat römische Ziffern, und stählerne blaue Zeiger, die Aufzugöffnung ist ein wenig ausgeplittert, auf der untern Seite des Zifferblattes steht der Name J. J. Buz in Freiburg, welche Buchstaben sich auch im Werke oberhalb des Spirals befinden.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Am 24. Juli d. J., Vormittags zw. 10 und 11 Uhr, wurden dem Jakob Heinzmann in Brigach 20 Ellen halbgebleichtes $\frac{1}{2}$ breites sächsenes Tuch von der Bleiche entwendet.

In dem Bezirksamt Jestetten.

(2) In der Nacht vom 23. auf den 24. Juli d. J. ist in Dettighofen ein Satteltummel mit Zaum, Biß, und einem Leitseil von Leder entwendet worden.

Alle Stücke sind, mit Ausnahme des Leitseils, noch ganz neu, und haben zusammen einen Werth von 14 fl. Das Kummel hat auf der linken Seite unterhalb zwei Bände von Eisen.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(2) In der Nacht vom 5. auf den 6. August d. J. wurden von der Bleiche der Indiennesfabrik in Lörrach aberwärts zwei Stücke dunkelroth gefärbtes Baumwollentuch entwendet; jedes maß in der Länge 28 Stab, in der Breite $\frac{1}{2}$ Ellen.

In dem Bezirksamt Stockach.

(3) In der Nacht vom 3. zum 4. August d. J., wurde aus dem grundherrlichen Stalle in Schlatt eine schwarzbraune Stute sammt Geschirr entwendet, welche etwa 15 Faust hoch, und gegen 8 Jahre alt ist; vor 10 Wochen ein Füllen geworfen, und unten am Kinn ein Gewächs von der Größe einer Haselnuß hat.

IV. Fahndungen.

(3) Der ledige unten signalisirte Fover Gampy von Untermdringen ist des Diebstahls sehr

verdächtig, und hat sich von Hause entfernt. Wir ersuchen sämtliche Civil- und Polizeibehörden auf diesen Purtschen zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretilren, und gefänglich anher einzulieferen.

Signalment.

Kaver Gampp ist 38 Jahr alt, mittlerer Statur, hat ein längliches Gesicht, gute Gesichtsfarbe, braune Haare, niedere Stirne, braune Augenbraunen, schwarze Augen, große Nase, mittleren Mund, starken Bart, spitziiges Kinn mit einigen Blatternarben, gute Zähne, jedoch keine besondere Kennzeichen.

Kleidung.

Trägt einen alten blauen tuchenen Ueberrock mit Knöpfen vom nämlichen Tuch, beinahe neue kurze Lederhosen mit schwarzbeinernen Knöpfen, eine beinahe neue schwarzmancheskerne Weste, ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, weißbaumwollene gestreifte Strümpfe, kalblederne Schuhe, einen halbhohen runden Filzhut, mit einer 2 Zoll breiten Sammetshnur. Stühlingen den 3. August 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt

(3) Die unten signalisirten, wegen Diebstahls dahier eingeseffenen Georg Adam Finkenbeiner von Hüttelzingen im Königreich Würtemberg, und Abraham Fürst von Herrmannstein im Großherzogthum Hessen, haben heute Nacht Gelegenheit gefunden, aus ihrem Gefängnisse zu entkommen.

Wir ersuchen daher alle inländischen und auswärtigen Behörden, auf diese beiden gefährlichen Verbrecher fahnden und solche auf Betreten an uns abliefern lassen zu wollen. Mannheim den 1. August 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

D r f f.

Signalment des Abraham Fürst.

Alter 39 Jahre, Größe 6' 5" hessischen Maßes, Haare braun, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase breit, Mund gewöhnlich, Bart bräunlichroth, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß; besondere Kennzeichen, hat einen Leibschaaden. Derselbe war bekleidet mit einem grüntuchenen Stuzer mit Jagdknöpfen, und trug eine sogenannte Beutellappe.

Des Adam Finkenbeiner.

Derselbe ist 34 Jahre alt, 5' 1" groß, hat schwarze Haare, bedeckte Stirne, schwarze Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen und starken Bart, rundes Kinn, länglich magere Gesichtsforn, blasse Gesichtsfarbe.

Trug bei seiner Entweichung einen schwarzen Frack, hellblau oder schwarze tuchene Hosen, eine roth wollene Weste, einen runden Hut, einen braunseidenen Regenschirm.

(3) Bestern früh wurde ein Bürger in Hügletten von den unten signalisirten zwei unbekanntten Männer durch Verkauf von falschen Pretiosen um die Summe von 330 fl. geveilt; was wir hiemit zur Fahndung auf die Thäter öffentlich mit dem Ersuchen bekannt machen, dieselben im Betretungsfalle anher einzulieferen.

Signalment

dieser beiden Unbekanntten.

Der Eine, angeblich Fabrikant in Kollmar und Karl Schlumberger sich nennend, ist ungefähr 32 Jahr alt, 5' 6" groß, besetzter Statur, hat schwarze Augen, ein längliches weißes Gesicht, regelmäßige ziemlich lange Nase, gute Zähne, schwarze Haare und einen kleinen schwarzen Backenbart.

Derselbe trug einen schwarzen Frack, weißgraue lange Sommerhosen, Stiefel, einen runden Hut, an einem Zeigefinger einen großen goldenen Ring, eine goldene Uhr mit goldener Kette, Schlüssel und Petschierstock und einen roth taffeten Regenschirm.

Er sprach sehr gut französisch, und deutsch in der Freiburger Mundart.

Der andere angeblich ein Pole ist 5 Schuh groß, untersehter Statur, hat ein rundes vollkommenes Gesicht, schwarzbraune hinten ganz kurz geschnittene Haare, dicke breite Nase, mittlern Mund, rundes Kinn, gewöhnliche Stirn.

Derselbe trug lange Hosen, und einen Zanter von aschgrauem Sommerzeug; ob er einen Backenbart trug, kann nicht angegeben werden, weil er ein Tuch über die Wangen gebunden hatte.

Freiburg den 3. August 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. B d m b l e.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Versteigerung.

(3) Aus der Verlassenschaft der verlebten Junftmeister Saifensieder Hugs Wittwe, werden Donnerstag den 22. August d. J., Vormittag 9 Uhr, der Erbvertheilung wegen $6\frac{1}{2}$ Haufen Reben auf der Glacis, neben Spitalgut, und Bäckermeister Glockner, unter sehr annehmbaren Bedingnissen, welche man vor der Verkaufshandlung verkünden wird, sammt dem diesjährigen Herbstertag versteigert.

Der Anschlag ist 600 fl.
Freiburg den 7. August 1833.

Großherzogliches Stadtsamtsrevisorat.

Scharbenger.

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) Infolge richterlicher Verfügung wird der Gemeinde Benzhausen

10 Viertel Matten in der untern Mühlmatt neben den Mühlmatten - Inhabern und Buchheimer Marchwald, ästimirt auf 800 fl.

Montag den 2. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindehaus mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Freiburg den 2. August 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez

Abstrichs - Versteigerung.

(2) Der Dachstuhl auf der Kirche in Dyingen muß künftiges Frühjahr neu hergestellt werden.

Zur Versteigerung dieser Arbeit im Abstrich angeschlagen zu 1528 fl. 52 kr wird Tagfahrt auf

Montag den 26. August d. J., Morgens 9 Uhr, im Wirthshause zum Ochsen bestimmt, wozu die Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen und aufgefordert werden, sich vor der Steigerung über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Die Bedingungen können bis dahin jeden Tag auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Freiburg den 6. August 1833

Großherzogliches Landamt.

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) Die zur Gantmasse des Müllers Joh. Haas jung in Kleinaufenburg gehörigen Liegenschaften, bestehend in:

- a) einem dreistöckigen gemauerten neuen Wohnhaus mit 2 Mahlgängen, einem Schälgang, und 2 Gerstengängen, taxirt . . . 6650 fl.
- b) einer Hofreibe sammt Einrichtung, taxirt . . . 450 „
- c) einer Säge mit gewölbtem Keller, taxirt . . . 1800 „
- d) einer Fauchert Matten und Garten am Berg, taxirt . . . 500 „

werden am Montag den 26. August d. J., früh 10 Uhr, in dem bemerkten Mühlgebäude der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich auswärtige Käufer mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und annehmbare Bürgschaft zu stellen haben.

Säckingen den 2. August 1833.

Großherzogliches Amtsdrevisorat.

W i e l e r.

Wirthshaus - Versteigerung.

(2) Gemäß des in der alt Posthalter Jöleskin Eichischen Gantsache zu Warmbach von Großherzoglich Hochpreislichen Oberhofgericht ergangenen Urtheils vom 31. Mai d. J. No. 1074 u. 75. werden nachbeschriebene Realitäten am

Montag den 16. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Hirschenwirthshaus in Warmbach letztmals öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, als:

- a) eine zweistöckige gut massiv von Stein erbaute Behausung, nebst der darauf ruhenden Tafelngerechtigkeit zum Adler allda, mit 3 gewölbten Kellern; dann 2 Scheuern, 3 Stallungen, Schweineställe, Holz- und Wagenremise;
- b) $1\frac{1}{2}$ Viertel mit einer Mauer umgebener Gemüthgarten, und
- c) 3 Fauchert Obst- und Grasgarten einschließlich des Hofplatzes.

Auf diese Realitäten wurden im Steigerungswege 10000 fl. geboten, um welchen

Preis der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn nicht darüber geboten werden sollte.

Steigerungsliebhaber müssen zwei solvente inländische Bürgen stellen, und sich mit legalen Zeugnissen ausweisen, bevor auf ihr Gebot Rücksicht genommen wird.

Die Bedingnisse werden am Tage der Versteigerung zur Einsicht vorgelegt und öffentlich bekannt gemacht.

Lörrach den 7. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r.

Versteigerung.

(3) Gemäß hoher Anordnung wird das solide, und geräumige Zehntscheuer-Gebäude zu Bettmaringen,

Donnerstag den 29. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im dortigen Adlerwirthshause einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Dasselbe ist 60 Fuß lang, 46 Fuß breit, ganz von Stein gebaut, mit Ziegel eingedeckt, und daher zur Einbauung einer Wohnung nebst Scheuer und Stallung ganz geeignet. Die Steigerungsliebhaber werden hiezu mit dem emerken eingeladen, daß sie die Bedingungen auch vorher hier einsehen, oder am Steigerungstage vernehmen können.

Boundorf den 6. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

J. A. d. D.

B i n d e r.

Ziegelhütte . Verpachtung.

(3) Die Ziegelhütte der Gemeinde Hohenhenggen wird

Montag den 2. September d. J., im Gemeindehaus daselbst auf vier Jahre verpachtet

Die Bedingungen werden bei der Tagfahrt bekannt gemacht, können aber auch vor der Hand hier eingesehen werden.

Festetten den 3. August 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c v.

Wein - Versteigerung.

(3) Bei der unterzeichneten Stelle werden Montag den 19. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

50 Ohm Wein 1832r Gewächses dem Verkauf in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, und Kaufliebhaber hiezu eingeladen.

Richlinsbergen den 2 August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

F e l d e r.

Versteigerung.

(1) Am Dienstag den 27. August d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in dem Schloßchen zu Kirchhofen eine große Baumtrotte jedoch ohne Beet sonst aber mit aller Zugehör an den Meistbietenden versteigert.

Heitersheim den 13. August 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

R i e l.

Versteigerung.

(2) Zufolge Stadtmüthlicher Weisung vom 28. v. M. No 12471 wird den Bäcker Joh. Kiefer'schen Eheleuten zu St. Georgen ihr daselbst stehendes Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopfsammt Zugehör, nebst gewölbtem Keller mit dem dabei befindlichen Platz, Hofraithe und Garten ungefähr 2½ Vierling im Maas haltend, einerseits Köhlewirth Schill, anderseits Adlerwirth Ott,

Donnerstag den 22. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindegewirthshause zu Uffhausen unter sehr vortheilhaften Bedingungen, welche am Steigerungstage bekannt gemacht werden, öffentlich versteigert. Bemerket wird, daß am nämlichen Tage den besagten Eheleuten mehrere im hiesigem Bann gelegenen Güterstücke feil geboten und wenn der Schatzungspreis erlößt wird, sogleich zugeschlagen werden.

Uffhausen den 10. August 1833.

H a n s e r, Bürgermeister.

Zu verkaufen.

(3) In Niederrimsingen bei Schmiedmeister Ulrich Federer, ist ein vollständiges Schmiedgeschirr zu verkaufen.

Niederrimsingen den 3. August 1833.

H a u e r, Bürgermeister.

F a ß - Verkauf.

(3) Der Unterzeichnete hat ein noch neues, weingrünes, in Eisen gebundenes Faß zu 29 neuen Ohmen zu verkaufen.

Oberlehrer Reich in Endingen.

Literarische Anzeige.

(1) Da nun die Hindernisse, welche dem Erscheinen des badischen Kirchenblattes noch im Wege stunden jetzt gehoben sind, so wird dessen Herausgabe unverzüglich erfolgen. Dasselbe erscheint jeden Sonntag, und enthält:

- 1) Erlasse der badischen Kirchenbehörde;
- 2) Wünsche und Vorschläge über Kirchenordnung,

Kirchenverfassung, Kirchenzucht und das Schulwesen des Großherzogthums Baden; 3) Beurtheilung kirchlicher Schriften, besonders der vaterländischen, und 4) Kirchliche Nachrichten. — Das halbe Jahr kostet 45 fr., mit Postaufschlag für's ganze Großherzogthum 1 fl. 15 fr.

Freiburg im August 1833.

Friedrich Wagner'sche Buchhandlung.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Namen der Marktorde.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.		
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
August 10	Freiburg, beste	1	12	54				42		38			41		32							
	mittlere	1	3	47				37		35			36		29							
	geringere			52				33		30			32		26							
9	Emendingen beste	1	12	50				39		30					29							
	mittlere	1													27							
	geringere			51				42		96					26							
	Endingen																					
	mittlere																					
	geringere																					
	Randern, beste																					
	mittlere																					
	geringere																					
8	Lörrach, beste							1	11				53									
	mittlere							1	8				50									
	geringere							1					48									
2	Mülheim, beste							1	12		42	39	53									
	mittlere							1	6		39		51									
	geringere							1			36		50									
14	Schopf., beste							1	15													
	mittlere	1																				
	geringere	1																				
7	Staufen, beste	1	10					1	15				55									
	mittlere	1	5					1	13				54									
	geringere	1						1	12				53									
8	Waldkirch, beste	1	18	54				44		36			40									
	mittlere	1	6	51				41		35			38									
	geringere			57				39		34			36									
7	Waldshut, beste							1	10		48											
	mittlere							1	6													
	geringere								57													

Hiezu eine Beilage.